

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2019/207
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	28.08.2019
Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes Heidener Straße/Wilbecke/Bahnhofstraße - Ergebnis des Votums der Öffentlichkeit		
Federf. Fachbereich:	Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen	
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Hilvert, Markus	
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Gremium
	10.09.2019	Ausschuss für Kultur, Schule und Sport
	11.09.2019	Umwelt- und Planungsausschuss
	09.10.2019	Rat der Stadt Borken

Erläuterung:

In der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 10. April 2019 wurden die für die Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes Heidener Straße/ Wilbecke/ Bahnhofstraße eingereichten zwanzig Konzepte sowie das Ergebnis des Vorauswahlgremiums vorgestellt (**siehe V 2019/099**).

Es wurde folgender Beschluss gefasst: *„Die Verwaltung wird beauftragt, die fünf qualifizierten Entwürfe der Öffentlichkeit im Rahmen einer Veranstaltung mit externer Moderation vorzustellen und Gelegenheit für ein Votum zu geben. Die abschließende Entscheidung erfolgt dann in der nächstmöglichen Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses in Abstimmung mit dem AKS.“*

Dieses öffentliche Voting fand am 2. Juli 2019 im Mölndalsaal des Vennehofs statt. Als die ersten drei Favoriten qualifizierten sich die Entwürfe

1. „Europakreisel“ (47 Stimmen),
2. „Grundrechte“ (44 Stimmen) und
3. „Turm-Raumlineatur“ (40 Stimmen).

Dieses Ergebnis wurde während der Voting-Veranstaltung und der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am Folgetag bekanntgegeben.

Der Umwelt- und Planungsausschuss hat beschlossen, dass für diese drei Entwürfe (s. **Anlage 01**) die Baukosten überschlägig ermittelt werden sollen, damit dieses Kriterium bei den weiteren politischen Beratungen mit einfließen kann.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen noch nicht alle Kostenschätzungen vor und werden – sofern dies bis zu den Sitzungsterminen möglich ist – nachgereicht. Eine Plausibilitätsprüfung der bis dato vorliegenden Kostenschätzungen konnte aufgrund der Einzigartigkeit der Objekte nicht durchgeführt werden.

Zum Entwurf 1: Die Verfasser des Entwurfes „Europakreisel“ legen mit Mail vom 16. August 2019 zwei unterschiedliche Kostenschätzungen vor:

- Die erste Schätzung beläuft sich auf 20.850 Euro und wurde für den ursprünglich eingereichten Entwurf erstellt. An diesem wurden für die o.g. öffentliche Veranstaltung marginale gestalterische Veränderungen der Würfelflächen vorgenommen. Bei der Schätzung wurden auch Kosten für das Fundament berücksichtigt, konkret werden 900 Euro für Bodenhülse mit Fundamentkorb und 400 Euro für die Statik und Windlastberechnung genannt.
- Die zweite Schätzung wurde für eine Variante vorgelegt, die vom ursprünglichen Gestaltungskonzept abweicht. Der Entwurf wurde dahingehend verändert, dass der eigentliche Europawürfel in verkleinerter Form in einem würfelförmigen Rahmen eingespannt und aufgehängt wird. Damit entfernt sich dieser Entwurf aus gestalterischer Sicht von der ursprünglichen Ausführungsvariante. Beziffert wird diese Variante mit 55.000 €, Kosten für das Fundament werden hier jedoch nicht aufgeführt.

Darüber hinaus war für den „Europakreisel“ die Frage des Urheberrechtes mit dem Verweis auf die Würfel des Künstlers Otmar Alt zu klären, die entlang der A2 im Bereich Oelde zu sehen sind. Zur Urheberrechtsfrage mit Bezug auf die von Herrn Alt gestalteten Würfel liegt ein Schriftverkehr mit dessen Büro vor, dass *„Herr Alt keinerlei Einwände gegen den von Ihnen gestalteten Würfel in der vorliegenden Form“* hat.

Zum Entwurf 2: Die Verfasser zur Skulptur „Grundrechte“ haben im Rahmen des ursprünglich eingereichten Entwurfes eine pauschale Kostenschätzung von insgesamt 120.000 Euro vorgelegt. Eine angefragte Aufschlüsselung der Kosten liegt zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor.

Zum Entwurf 3: Zu dem Entwurf „Turm-Raumlineatur“ wurden bei qualifizierten Metallbaubetrieben Kostenschätzungen angefragt. Diese lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor. Wir gehen aber davon aus, dass wir diese zur Sitzung vorlegen können.

Die Kosten für die Grüngestaltung der Mittelinsel dürften bei allen Varianten in etwa gleich hoch ausfallen. Nach Angaben des Bauhofs der Stadt Borken können für die Erstanlage mit einem mittleren Bepflanzungsaufwand der 400 bis 450 qm großen Fläche erfahrungsgemäß ca. 3.000 Euro und für die jährliche Pflege ca. 5.000 Euro angenommen werden.

Anlage

Anlage 01 – Darstellung der zur Auswahl stehenden Entwürfe

Finanzielle Auswirkungen:

s. o.

Beschlussvorschlag:

Nach Beratung